

# Westerwald hilft in A

Ehepaar Ayas hat den Rohbau für sein Kinderheim bei Kabul fertig – Nun wer

**Die halbe Welt will Afghanistan retten. Konkrete, greifbare Hilfe in dem gebeutelten Land leistet ein Ehepaar aus Altenkirchen: Dr. Akbar und Sima Ayas. Für ihr neuestes Projekt, ein Kinderheim mit Tagesklinik bei Kabul, bitten sie um die Mithilfe der Westerwälder Bevölkerung.**

ALTENKIRCHEN. Es gibt wohl nur wenige Menschen in der Verbandsgemeinde Altenkirchen, die Dr. Akbar Ayas nicht kennen. Als Unfallarzt hat er jahrelang Ausgerenktes eingerenkt, Gebrochenes gegipst, Gerissenes genäht. Wenige Patienten haben sich aber damit befasst, dass Ayas aus einem Land stammt, das seit vielen Jahren Schlagzeilen macht mit dem Leid seiner Bevölkerung: Afghanistan.

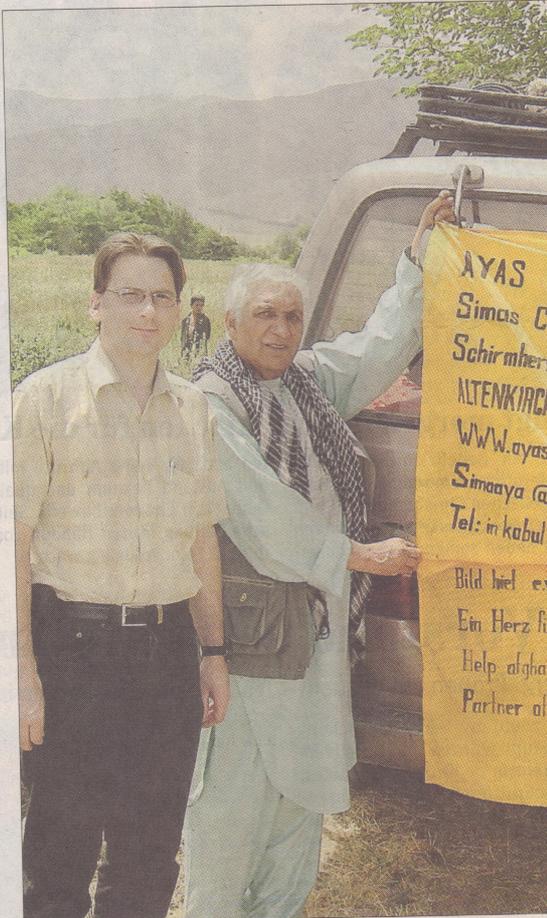
Die Heimat von Akbar Ayas und seiner Frau Sima ist längst Deutschland, doch die Liebe zu dem Land am Hindukusch war groß genug, um einen großen Schnitt zu machen: Der Arzt verkaufte seine Praxis und gewann damit die Zeit und die finanziellen Mittel, um in seinem Geburtsland zu helfen.

Vergangenes Jahr legten Akbar und Sima Ayas den Grundstein für ein Kinderheim in Parwan, 60 Kilometer nördlich von Kabul. Der Rohbau ist fertig, im März sollen die ersten Kinder einziehen.

## Im Mai Grundstein gelegt

Schon zuvor hatten sich die Ayas' in und für Afghanistan engagiert. Sie ließen kranke und vom Krieg versehrte Kinder nach Deutschland fliegen und in hiesigen Krankenhäusern behandeln. Zwei dieser „Krankenhaus-Kinder“ sind heute noch hier.

2003 beteiligten sich Sima



Architekt Heiko Schmidt, Akbar und Sima Ayas sowie eine Mitparent, mit dem in Parwan nahe Kabul über den Kinderheim „Schirmherr Heijo Höfer“ zu lesen. „Es ist ein Westerwälder Pro

Anzeige

**Dauer-Niedrigpreis**

**Winkelschleifer**

230 V/850 Watt

**12,95**

dass Schulbildung die Voraussetzung ist, um sich einmal selbst ernähren zu können.

Bewusst wird das Kinderheim daher nicht nur für Jungen erbaut. Mädchen sollen auch aufgenommen werden wenn sie Familie haben. Sima Ayas: „Die Mädchen werden

## Westerwald-Sieg

# wald hilft in Afghanistan

bau für sein Kinderheim bei Kabul fertig – Nun werden noch Paten für die Kleinen gesucht



Architekt Heiko Schmidt, Akbar und Sima Ayas sowie eine Mitarbeiterin der deutschen Entwicklungshilfe (links) zeigen das Transparent, mit dem in Parwan nahe Kabul über den Kinderheim-Bau informiert wird. Weithin sichtbar sind „Altenkirchen“ und „Schirmherr Heijo Höfer“ zu lesen. „Es ist ein Westerwälder Projekt“, betont Dr. Ayas dann auch.

Anzeige

**Dauer-Niedrigpreis**

**Winkelschleifer**

230 V/850 Watt

**12,95**

dass Schulbildung die Voraussetzung ist, um sich einmal selbst ernähren zu können.

Bewusst wird das Kinderheim daher nicht nur für Waisen erbaut. Mädchen sollen auch aufgenommen werden, wenn sie Familie haben. Sima Ayas: „Die Mädchen werden

nen auch mehrere Familien, eine Schule oder ein Verein eine Patenschaft tragen. Helfen kann man auch mit einer Einzelspende. „Auch wer nur einen Euro geben kann, ist uns herzlich willkommen.“

Mit gutem Beispiel gehen übrigens die Abgeordneten

■ Wer die Patenschaft für ein afghanisches Kind übernehmen möchte, kann im Haus der Ayas im Buchenweg 3 in Altenkirchen die Daten und Fotos von 85 Mädchen und Jungen einsehen. Sima und Akbar Ayas sind per Telefon unter 02681/950 110, per E-Mail unter